



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXI. Notiz über die Belehnung des Bürgers Lukas Woldemberg zu Neustadt-Eberswalde mit Besitzungen zu Leuenberg und Heckelberg, vom 7. Januar 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

LXXI. Notiz über die Belehnung des Bürgers Lucas Woldemberg zu Neustadt-Eberswalde mit Besitzungen zu Leuenberg und Hefelberg, vom 7. Januar 1472.

Lucas Woldemberg zur Newenstat hat Ime vnd seinen menlichenn leibslehenserben empfangenn. Item Im dorff zu Lowenberg drey houe, zinsenn Jerlich XX scheffel haberns, der peter hese einen hat, gibt VIII scheffel, fridrich hese den andernn, gibt auch VII scheffel, vnd der dritt zinsset III scheffel vnd den zehenden vf eim wusten houe daselbst. Item XXVII gr. Jerlicher zins zu Hackelberg. Das hat Arndt Hinderwerck von seinenn wegenn vorlehenwart vnd so der genant Lucas zu Land kumbt, sol er lehenspflicht thonn. Actum am dinstag nach trium regum, Anno etc. LXXIIten. Dabit L gr. Lehenwar habet litteram.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XI, 45.

In der Ueberschrift ist die Stadt Newenstat an der Vina genannt.

LXXII. Notiz über die Lehnbesitzungen der Familie Rudenitz zu Neustadt-Eberswalde, in Buchholz, Wesenthal und Boldensdorf gelegen, vom 8. Januar 1472.

Albrecht, Nickel vnd Peter, gebruder, genant die Rudenitzenn, haben Ingefampt In vnd Irenn menlichenn leibs lehens erbenn empfangenn dise nachgeschribenn gutter, Jerlich zins vnd Rente: Item Im dorff zu buchholtz Sechs stuck geltz; Item den vierdenteil am obersten vnd vndersten gerichte daselbst, facit XV gr.; Item den vierdenteil am kirchenlehenn daselbst, facit XV gr.; Item zu Wesental VIII scheffel haberns; Item Im dorff zu Boldensdorff drey stuck an gelde, III wipfel rocken minus III scheffel, III wipfel haberns minus III scheffel; Item das halb oberst vnd niderst gerichte daselbst, facit I schock; Item das halb kirchenlehenn daselbst, facit I schock. Actum Coln an der Sprew, am mitwochenn nach der heiligenn dreyer konig tag, Anno domini etc. LXXIIten. Summa XV schock X gr. Dederunt XIII schock habet litteram et est recognita.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XI, 45.

LXXIII. Kurfürst Albrecht verleiht an Claus Briste das Stadtgericht zu Neustadt-Eberswalde auf Lebenszeit, am 18. März 1472.

Wir Albrecht etc., Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen Claws Briste vnser Statgerichte In vnser Newenstat Euerfzwalde gnediglich czu seinem leibe gegeben vnd gelihen haben, Geben vnd leihen Im das mit Crafft vnd macht diz briefs, Also das er das sein lebtag Innhaben, gebrauchen vnd geniefszen soll mit allen seinen czugehorungen vnd gerechtikeiten, als von alders einem richter das czugehort hat, vnd das nach vnserem vnd vnserer herschaft bests vorhegen vnd getrewlich vorsteen, Alls wir Im czugetrawen vnd besolhen haben vnd alls er vns auch